



Austria XIII - FC Stadlau U16 2:4 (0:3)

Datum: 10.05.2018

<p><u>Aufstellung:</u></p> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;"> <p>Grubmüller</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 25%;">Koren-Heuritsch</td> <td style="width: 25%;">Kleibl</td> <td style="width: 25%;">Karwas</td> <td style="width: 25%;">Effenberger</td> </tr> <tr> <td>Klasan (80. Heinicker)</td> <td>Gans-Lombas</td> <td>Houdi</td> <td>Ganser</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Miskarik (82. Hausmann)</td> <td>Zizlavsky (70. Savic)</td> </tr> </table> </div>	Koren-Heuritsch	Kleibl	Karwas	Effenberger	Klasan (80. Heinicker)	Gans-Lombas	Houdi	Ganser			Miskarik (82. Hausmann)	Zizlavsky (70. Savic)	<p><u>Tore:</u></p> <p>0:1 (19.) Miskarik 0:2 (21.) Ganser 0:3 (26.) Miskarik 1:3 (51.) Elfm. 2:3 (53.) 2:4 (72.) Savic</p>
Koren-Heuritsch	Kleibl	Karwas	Effenberger										
Klasan (80. Heinicker)	Gans-Lombas	Houdi	Ganser										
		Miskarik (82. Hausmann)	Zizlavsky (70. Savic)										

25 Minuten wirklich gut, danach „einen Toten zum Leber erweckt“

Sehr konzentriert und bemüht, die Scharte vom vergangenen Spiel auszumerzen, startete Stadlau in das Match. Schon in Minute 5 und 6 fanden **Ganser** und **Miskarik** jeweils absolute Topchancen vor. Gefühlte 80% Ballbesitz in der Anfangsphase (woran sich auch im Rest des Spieles nichts mehr ändern sollte) und gutes, geduldiges Kombinationsspiel prägten das Geschehen. Austria XIII operierte fast ausschließlich mit weiten, hohen Bällen in die Spitze – aus einer dieser Aktionen musste man beinahe einen Rückstand hinnehmen, doch der gegnerische Stürmer vergab nach einem Stangpass in aussichtsreicher Position, schoss drüber (11.). In Minute 19 wurden die energischen Offensivbemühungen Stadlaus endlich belohnt – dazu bedurfte es aber vorerst mal einer Standardsituation: Ein als Freistoßflanke gedachter Schuss **Miskariks** fand an Freund und Feind vorbei den Weg ins lange Eck – 1:0. Nur 2 Minuten später nahm sich **Ganser** aus 25 Metern ein Herz, donnerte den Ball unhaltbar unter die Latte – 2:0. Und wiederum nur kurz später bediente **Zizlavsky** von links **Miskarik**, dieser ließ 2 Gegner im Strafraum (jeweils mit Haken gegen deren Laufrichtung) aussteigen und netzte zum 3:0 (26.). Anstatt dem demoralisierten Gegner „den Rest zu geben“ schaltete unser Team unerklärlicherweise 2, 3 Gänge zurück, fand zwar noch weitere Gelegenheiten vor, den Score zu erhöhen, aber es fehlte nun an Nachdruck. In Minute 35 rettete **Grubmüller** im 1 gegen 1 in höchster Not.

Im selben Trott ging es nach der Pause wieder los, das Zweikampfverhalten erinnerte plötzlich an das Match gegen ASV13. Logische Konsequenz: Der fußballerisch biedere Gegner kam in unseren Strafraum, Foul in diesem und Elfmeter – 1:3 (51.). Wie so oft in solchen Momenten witterte der Gegner nun die Chance, dem Spiel doch noch eine Wende zu geben, keine 2 Minuten später stand es 2:3, die Partie war plötzlich (und völlig unnötig) wieder offen. Nur wenige Augenblicke nach dem 2:3 fand der Gegner noch eine Riesenchance vor, doch danach hatten die Gastgeber ihr „Pulver verschossen“, nicht die Qualität, wirklich nochmal entscheidend nachzusetzen. Stadlau fing sich wieder, das Kombinationsspiel gewann wieder an Qualität, und spätestens mit dem 4:2 durch **Savics** erste Ballberührung (nach Freistoßflanke von **Gans-Lombas**) war das Match entschieden. Zumindest ergebnistechnisch fand man wieder in die Spur, allen muss aber dringend klar werden, dass die „Basics“ Wille, Einsatz, Kampf und Aggressivität über 90 Minuten gebracht werden müssen...